

Charakteristische Angaben:

- 4 Lärmschutzwände
 - Längen: 640 m, 320 m, 980 m und 220 m
 - Höhen: zwischen 3,5 und 6,0 m
- Die Wandelemente der freien Strecke außerhalb der Bauwerke bestehen aus Beton und sind als reflektierende Elemente ausgeführt. Im Bereich der Brückenbauwerke wurden transparente Elemente eingebaut.

Aufgabenstellung:

Die BAB A3 wird im Abschnitt Aschaffenburg West – Aschaffenburg Ost 6-streifig ausgebaut. Die Autobahn verläuft in diesem Abschnitt durch bebauten Gebiet. Auf Grund der hohen Verkehrsbelastung der BAB A3 und den zum Teil geringen Abständen zur Bebauung, waren gem. der schalltechnischen Untersuchung geeignete aktive Schallschutzmaßnahmen in Form von Lärmschutzwänden bzw. Wall- Wandkombinationen vorzusehen.

Die Emch+Berger GmbH hatte den Auftrag, eine geeignete und optisch ansprechende Lärmschutzwand einschl. der Gründungen für die 4 Abschnitte zu planen. Dabei waren insbesondere die Anschlussbereiche zu den in diesem Abschnitt befindlichen Brückenbauwerken und die transparenten Wände auf den Bauwerken selbst mit in die Planung zu integrieren.

Je nach Untergrundbeschaffenheit wurde die Gründung der Stahlpfosten mittels Rammrohren bzw. im Bereich der Erdwälle auf Grund der Hindernisse (Schroffen) mittels Bohrpfählen ausgeführt.

Im Rahmen der Bearbeitung waren verschiedene Gestaltungs- und Farbkonzepte zu entwickeln.



Auftraggeber:

**Autobahndirektion
Nordbayern
Dienststelle Würzburg**

Planungszeit:

2005 - 2006

Bauzeit:

2007 - 2008

Investitionssumme:

2,1 Mio €

Leistungen:

- Objektplanung
Lph. 1-7
- Tragwerksplanung
Lph. 2, 3 und 6

